

Krieg und Faschismus – ein Zwillingsspaar?

Fassungslos blicken wir auf die vielen brutal geführten Kriege: in GAZA, im Sudan, in der Ukraine, im Kongo. Nachrichten aus dem Alltag verbannen ist keine Lösung.

Nicht wenige demonstrierten zum ersten Mal: gegen den Krieg in Gaza oder im Sudan, gegen die Wehrpflicht. Viel mehr Menschen als noch vor ein paar Jahren machen sich Gedanken über die Zukunft.

„Die Sehnsucht nach Frieden bewegt uns doch alle“, so die pazifistische Theologin Margot Käßmann in einer Botschaft zum Jahresende, die die Lösung in der Diplomatie sieht. Doch reicht das aus, wenn wir nicht selbst aktiv werden?

Dieser Sehnsucht und der Frage, wie wir dem in Courage begegnen, ist dieses Heft gewidmet. Unsere These, dass Krieg und Faschismus ein Zwillingsspaar sind, braucht Auseinandersetzung und Ursachenermittlung. Warum gibt es immer mehr faschistische Regierungen auf der Welt? Schreckt die Verwendung dieser Begriffe ab?

Oder sind sie eine exakte Bezeichnung für das, was Donald Trump in seinem Land und gegenüber anderen Ländern täglich organisiert, was Ne-

tanjahu dem palästinensischen Volk angetan hat, was Putin befeuert oder die deutsche Bundesregierung finanziert?

Es gilt, die Zusammenhänge auszuleuchten für die Klarheit im Kopf als Voraussetzung für planvolles Handeln und Optimismus. Eine andere Voraussetzung ist: Lassen wir keine mit Sorgen und Ängsten alleine, schließen wir uns zusammen, protestieren wir, unterstützen wir uns gegenseitig, bilden uns weiter und feiern gemeinsam. Das sind die vier Säulen, auf denen unser Frauenverband 2026 seinen 35. Geburtstag feiert!

Courage wünscht allen, dass wir mit vielen neuen Mitstreiterinnen einen Riesenschritt in eine lebenswerte Zukunft erreichen!

Bundesvorstand Courage

